

BESCHLUSS

aus der 2. Sitzung
des Schul-, Kultur- und Jugendausschusses
am Freitag, 12.03.2021

ÖFFENTLICHER TEIL

3. **Barrierefreier Spielplatz auf Hof Petersen**

[VL-12/2021](#)

Beschlussempfehlung für den Haupt- und Finanzausschuss:

1. Der Ausschuss/Rat nimmt die von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roffus entwickelten Pläne des 1. Bauabschnitts des barrierefreien Spielplatzes auf Hof Petersen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den barrierefreien Spielplatz auf Hof Petersen in der vorgestellten Planung und auf der Basis der dargelegten Kostenkalkulation und Finanzierung zu realisieren.

Ziele:

Bereitstellung eines gemeinsamen Spielangebotes im öffentlichen Raum für Kinder mit und ohne Behinderungen. Darunter sind Kinder mit Körperbehinderungen, geistigen Behinderungen, Sinneschädigungen und Lernbehinderungen zu verstehen.

Kinder sollen durch ein solches Spielangebot in ihrer körperlichen, geistigen, sozialen und kulturellen Entwicklung angemessen gefördert werden.

Kurzbegründung:

Im Jahr 1997 wurde im Bericht der Sozialraumplanungsgruppe im Rahmen der Jugendhilfeplanung erstmalig auf den Bedarf eines öffentlichen integrativen Spielplatzangebotes hingewiesen. Eine daraufhin eingesetzte Arbeitsgruppe erstellte in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Gebäudemanagement der Stadt Musterstadt ein grobes Spielplatzkonzept, an dem auch Kinder mit und ohne Behinderung beteiligt waren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Spielgeräte werden von dem Spielgerätehersteller Wunderspiel in Höhe von 63.000,- € kalkuliert. Diese Kosten können aus Mitteln des Budget Kinder, Jugend- und Familienarbeit finanziert werden. Zum einen steht für dieses Projekt ein Haushaltsausgaberest aus 2002 in Höhe von 42.000,-€ unter der Haushaltsstelle 24000.65420 zur Verfügung. Ein weiterer Teil zur Finanzierung von 26.300,- € kann aus dem Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 6300.58210 entnommen werden, da der dort veranschlagte Spielplatz Bullerbach vorerst wegen des verzögerten Verkaufs der benachbarten Grundstücke nicht realisiert werden kann. Die Kosten für die notwendige geänderte Wegeführung, die Boden- und Anlagengestaltung werden nach Kostenermittlung in Höhe von 26.000,- € kalkuliert. Ca. 18.000,- € dieser Kosten können nach Kosten-schätzung des Gebäudemanagements und der Absprache mit dem Arbeitsamt durch den Personaleinsatz einer AB-Maßnahme erbracht werden. Die noch notwendigen 19.000,-€ für vornehmlich Materialkosten sollen aus Mitteln der Regionale finanziert werden, da ohnehin die Wegeführung im Park Hof Petersen neu erstellt werden soll. Für den Fall, dass die Stadt Musterstadt keine Förderung für das Regionale Konzept „Micky Maus“ erhalten wird oder der Rat den Antrag nicht weiterverfolgen will, sollen die Kosten dennoch aus den Mitteln des Budgets Stadtentwicklung und Umwelt finanziert werden.

einstimmig